

Anneliese Maier-Forschungspreis für Niklaus Largier (UC Berkeley), Kooperation mit dem Institut für Deutsche Sprache und Literatur I

Das Institut für Deutsche Sprache und Literatur gratuliert Prof. Dr. Niklaus Largier (University of California Berkeley) zur Auszeichnung mit dem Anneliese-Maier-Forschungspreis der Alexander von Humboldt Stiftung.

Der Mediävist und Kulturwissenschaftler Niklaus Largier (Professor of German and Comparative Literature, UC Berkeley) ist von der Alexander von Humboldt-Stiftung für seine herausragende Forschung auf dem Gebiet der mittelalterlichen Mystik und Scholastik und deren komplexer Verschränkung mit aktuellen kulturtheoretischen Fragestellungen mit dem Anneliese-Maier-Forschungspreis 2015 ausgezeichnet worden. Der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gestiftete Preis zeichnet herausragende Wissenschaftler aus den Geistes- und Sozialwissenschaften aus und dient der zukunftsweisenden Forschungsk Kooperation internationaler Wissenschaftler mit Fachkolleginnen und Fachkollegen aus Deutschland. Das Institut für Deutsche Sprache und Literatur I hat Niklaus Largier für den mit 250.000 Euro dotierten Preis nominiert und freut sich nun auf eine produktive Zusammenarbeit in den kommenden fünf Jahren. In Kooperation mit der Neu- und der Altgermanistik wird Niklaus Largier ab dem nächsten Semester einen Forschungsschwerpunkt zum Thema seiner aktuellen Arbeiten entwickeln. Unter dem Titel *Figures of Possibility, from late medieval religious philosophy to modern thought and literature / Figuren des Möglichen, von der mittelalterlichen Religionsphilosophie zur modernen Theorie und Literatur* steht im Mittelpunkt der gemeinsamen Forschung der Versuch, das Feld der ästhetischen Möglichkeitsräume in einem diachronen Schnitt vom Mittelalter über die Zeit um 1800 bis hin zur klassischen Moderne und dem späten 20. Jahrhundert zu kartographieren, unterschiedliche Möglichkeitskonzepte zu identifizieren und auf ihre Rolle in den spezifischen Wissensformen der jeweiligen Zeit hin zu befragen.

Weitere Informationen: Prof. Dr. Anja Lemke, Professur für Neuere deutsche Literatur, IDSL I, Tel.: (0)221-470-2102, anja.lemke@uni-koeln.de